

12. Oktober 2019
Löffingen

23. BLV-Verbandstag



Inhalt:

Grußwort des Bürgermeisters Tobias Link	Seite 2
Grußwort des DLV-Präsidenten Jürgen Kessing	Seite 3
Grußwort und Bericht des Präsidenten Philipp Krämer	Seite 4
Tagesordnung	Seite 8
<i>Berichte der Präsidiumsmitglieder</i>	
Leistungssport	Seite 9
Finanzen	Seite 11
Finanzbericht 2016 - 2018	Seite 13
Wettkampfwesen	Seite 17
Bildung	Seite 19
Breiten-, Lauf- und Gesundheitssport	Seite 21
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 23
Jugend	Seite 24
Nachruf Hans Motzenbäcker, Gedenken an Verstorbene	Seite 27
Gründung der Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH	Seite 29
BW-Running	Seite 30
Vorstellung der Geschäftsstelle	Seite 31
Aus- und Fortbildungstermine 2020/2021	Seite 33

Impressum:

Herausgeber: Badischer Leichtathletik-Verband e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Telefon 0721-183850; Telefax 0721-1838520
gs@blv-online.de

Internet: www.blv-online.de

Verantwortlich: Mareike Röder

Auflage: 150

Druck: Badischer Leichtathletik-Verband

Grußwort des Bürgermeisters Tobias Link

Liebes Präsidium des BLV,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Verbandstages,
liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich in der Stadt Löffingen. Löffingen freut sich sehr, Gastgeber des diesjährigen Verbandstages zu sein.

In diesem Jahr feiert Löffingen 1200 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung. Die Stadt feiert dieses Jubiläum das ganze Jahr. Der Verbandstag ist für uns Teil unserer Jubiläumsfeierlichkeiten. Mit dem Jubiläum feiern wir nicht nur Vergangenheit und Gegenwart der Stadt sondern behandeln auch immer wieder Fragen der Zukunft. In diesem Jubiläumsjahr soll die Stadt Löffingen in ihrer ganzen Vielfalt zur Geltung kommen. Sport und die sporttreibenden Vereine sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadt. Dies war so in der Vergangenheit und ist so in der Gegenwart und wird auch in der Zukunft so bleiben. Der Turnerbund Löffingen mit seiner Leichtathletikabteilung ist der mitgliederstärkste Verein in Löffingen und leistet im sportlichen und kulturellen Leben der Stadt einen nicht zu unterschätzenden Beitrag. Das Angebot, sich sportlich zu betätigen ist sehr vielfältig. Viele Bürgerinnen und Bürger machen in den Vereinen gemeinsam Sport und stärken dadurch auch das Miteinander.

Die herausragende Bedeutung des Sports in Löffingen spiegelt sich auch in den tollen Sportstätten wieder, die es in Löffingen gibt. Die Stadt hat, mit viel Eigenleistung der Vereine, Sportstätten aufgebaut, die in Kommunen unserer Größenordnung so eher selten anzutreffen sind. Löffingen ist also ein idealer Ort für die Verbandstagung des BLV.

Ich wünsche allen teilnehmenden Personen und Gästen einen schönen Aufenthalt in Löffingen, dem Badischen Leichtathletik-Verband einen erfolgreichen, der Zukunft des Sports dienenden Verbandstag und Ihnen allen viele gute Begegnungen in Löffingen.

Tobias Link
Bürgermeister



Grußwort des DLV-Präsidenten Jürgen Kessing

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leichtathletik-Freunde,

mit großer Freude habe ich die Einladung, den Verbandstag des BLV zu besuchen angenommen. Im Namen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) und seines Präsidiums danke ich dem Badischen Verband für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute.



Der Leichtathletik-Verband Baden hat in den letzten Jahrzehnten bereits acht Mal Deutsche Hallenmeisterschaften in Karlsruhe ausgetragen. Dass in der Region große Begeisterung für die Leichtathletik herrscht, zeigten stimmungsvolle und sehr gut organisierte Titelkämpfe. Mit dem Indoor Meeting Karlsruhe, das zur hochkarätigen IAAF World Indoor Tour gehört, wird zudem ein wichtiger Beitrag für die Präsenz internationaler Top-Meetings in Deutschland geleistet.

Viele Top-Athleten kommen aus der Region Baden, einige von ihnen werden bei den kommenden Weltmeisterschaften in Doha (Katar; 27. September bis 6. Oktober) sogar um Medaillen kämpfen. Diese Erfolge sind auch das Ergebnis gezielter Förderung der Talente in den Vereinen und im Landesverband. Der DLV unterstützt soweit möglich diese Arbeit an den Bundes- und Landes-Leistungszentren. Welch hohen Stellenwert die Nachwuchs-Leichtathletik im Verband hat, verdeutlicht die Junioren-Gala in Mannheim, die als beste Nachwuchs-Veranstaltung der Welt betitelt wird und jährlich Talente aus mehr als 20 Nationen anzieht.

Das Engagement im Verband, mit Präsident Philipp Krämer an der Spitze, gilt aber nicht nur dem Leistungssport, sondern auch dem Freizeit- und Breitensport sowie dem Thema Schulsport. Vorbildlich ist in vielen Bereichen die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Leichtathletik-Verband (WLV). Zuletzt wurde mit der Gründung der gemeinnützigen GmbH von BLV, WLV und DLV ein neuer Weg eingeschlagen, um die Leistungssportstrukturen weiter zu professionalisieren.

Für den 23. Verbandstag wünsche ich einen guten Verlauf bei allen Entscheidungen und den Neuwahlen sowie dem LV Baden eine erfolgreiche Zukunft.

J. Kessing

Grußwort und Bericht des BLV-Präsidenten Philipp Krämer

*Liebe Freunde der Leichtathletik –
Ihnen allen ein herzliches Willkommen ...*

... im historischen Marktstädtchen Löffingen über der Wutach-
schlucht.

Der Badische Leichtathletik-Verband freut sich mit seinem 23.
BLV-Verbandstag zu Gast sein zu dürfen und sagt dafür der Stadt
mit Bürgermeister Tobias Link an der Spitze, ein herzliches Dan-
keschön.

Unser Dankeschön gilt ebenso dem örtlichen Ausrichter TB
Löffingen und dem Leichtathletik-Kreis Neustadt mit unserem Vizepräsidenten Ottmar Heiler
und Caroline Waldvogel, seiner Stellvertreterin im Kreis, die mit ihrer Vorarbeit die Grundla-
gen für einen erfolgreichen Verbandstag geschaffen haben und mit ihrem bekannt engagier-
ten Team den Aufenthalt perfekt begleiten werden.

Dafür schon im Voraus ein großes Dankeschön !

Liebe Leichtathletikfreunde...

...nun sind es zwischenzeitlich neun Jahre geworden, auf die ich in diesem Amt in der festen
Überzeugung zurückblicken kann – gemeinsam mit einem starken BLV-Team im Ehren- wie
im Hauptamt – Positives für die Leichtathletik geleistet und auch erreicht zu haben. Drei wei-
tere Jahre könnten sich – wenn dies der Wille der VT-Delegierten sein sollte – anschließen,
die dann zwölf wundervolle, erlebnisreiche Jahre in diesem wunderschönen, spannenden
und interessanten Ehrenamt abrunden würden.

Ein Teil der „aktiven“ Leichtathletik zu sein, diese mitzugestalten – um nahe an den Themen
zu sein, die den Kreisen / Bezirken, den Vereinen und für die Athletinnen und Athleten, sowie
Betreuern und Trainern wichtig sind – war und ist unverändert mein Ziel.

Neun Jahre – vor einer eventuellen an- und abschließenden Amtszeit – scheinen mir geeig-
net, eine kleine Bilanz zu ziehen, die „unterm Strich“ sicher nur unvollständig sein kann.

Natürlich sind da die großartigen Erfolge unserer Athletinnen und Athleten zu nennen, die
seit 2011, 30 internationale Titel – bei Welt- und Europameisterschaften, Team-EM und Di-
amond-League-Finals im Nachwuchs- und Aktivenbereich – und nicht weniger als 200 natio-
nale Titel nach Baden holten, worauf ich – ohne dem VP Leistungssport etwas vorwegzu-
nehmen – an der Stelle hinweisen darf. Eine tolle Erfolgsbilanz. Nach Drucklegung dieser
Broschüre standen noch die Weltmeisterschaften in Doha an, bei der auch BLV-Athletinnen
und -Athleten mit guten Chancen am Start waren und deren Ergebnisse wir in Löffingen ken-
nen...



Diese Erfolge wurden, neben der persönlichen und konsequenten Bereitschaft unserer Athleten zielgerichtet zu trainieren, insbesondere durch die engagierte Arbeit unserer Heimtrainer möglich – unterstützt durch unser Fördersystem in der ARGE Leichtathletik Baden-Württemberg. Nicht weniger als 87 % der BaWü-Kaderathletinnen/Athleten haben dieses auf ihrem Weg zur Spitze „durchlaufen“ und konnten in guter und enger Zusammenarbeit gefördert werden.

Zur BEM2018 in Berlin wurden 29 BaWü-Athletinnen und Athleten nominiert. Dies entsprach einem Anteil von 24,21 % am gesamten DLV-Team. Der Anteil unserer BaWü-Starter an den Gesamtmedaillen des DLV-Teams lag bei 31,51 % und mit 36,64 % bei den erzielten Nationenpunkten. Der Mitgliederanteil von BLV/WLV = Leichtathletik Baden-Württemberg am DLV liegt bei 18,96 %. Zahlen die belegen, dass wir – gemeinsam mit unseren Partnern in den Vereinen – vieles richtig machen und die auch unterstreichen, dass unsere Strukturen stimmen und erfolgreich sind.

Diese hohe Qualität gilt es für die Zukunft zu sichern, weshalb wir am 4. Juli 2019 - nach vorausgegangenem einstimmigem Beschluss eines a.o. BLV-Verbandstages - mit unseren Partnern WLV und DLV –, die Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH gegründet haben, zu deren ersten Vorstandsvorsitzenden ich gewählt wurde.

Durch diese Maßnahme versprechen wir uns eine noch intensivere und zielgerichtete Förderung der Leistungsleichtathletik in Baden-Württemberg und sehen uns für die Zukunft gut aufgestellt.



The image shows a large LED display at a sports event. At the top, it reads 'Speerwurf Frauen' and 'Siegerehrung'. Below this, the top three results are listed: 1. Christina Obergföll with a score of 63,96, 2. Stefanie Stiefvater with 46,75, and 3. Gwendolyn Weber with 45,78. The display also features several logos at the bottom, including ACK, clubs.net, erima, Peterstaler, and polytan.

Rang	Name	Ergebnis
1.	Christina Obergföll	63,96
2.	Stefanie Stiefvater	46,75
3.	Gwendolyn Weber	45,78

Die Leistungen und Erfolge unserer Athletinnen und Athleten sind auch deshalb auf hohem Niveau möglich, weil wir – über die Trainings- und Betreuungsverhältnisse hinaus – unsere Veranstalter- und Eventqualitäten konsequent fortentwickelt haben, so dass Sportler, Trainer, Betreuer und Zuschauer insbesondere durch den Einsatz moderner Technik wie beispielsweise der LED-Videowand, Livestreams und einem Live-Ergebnisdienst in der Lage sind,

die Wettkämpfe besser zu verfolgen.

Die Digitalisierung hat auch in vielen anderen Verbandsbereichen Einzug gehalten. So wurde beispielsweise gemeinsam mit den „Machern“ von LADV im Jahr 2016 die Online-Startpassbeantragung entwickelt. Seit 2018 wird auch das Genehmigungsverfahren von stadionfernen Veranstaltungen komplett papierlos abgewickelt. Seit März 2019 arbeitet die Geschäftsstelle mit der modernen, auf Fachverbände zugeschnittenen und online-basierten Verwaltungslösung Phoenix II, die auch in den Feldern Datenverwaltung und effiziente Arbeitsabläufe wesentliche Verbesserungen bringt. Auch die Vereine erhalten zu dieser Software einen Zugang um ihre Daten künftig selbst einsehen und pflegen zu können.

Das macht nicht nur Spaß und liefert aktuelle Ergebnisse, sondern ist – ganz besonders auch für die Sportler, Betreuer und Vereinsfunktionäre – von enormer Bedeutung.

So sind wir bestens gerüstet auch „große“ Meisterschaften auszurichten, wie dies beispielsweise zuletzt mit der DHM in der Europahalle 2012 und 2015 in der Messehalle in Karlsruhe der Fall war. Über ein DM-taugliches Stadion verfügen wir in Baden seit Jahren leider nicht.

Umso bedauerlicher, dass nach der Schließung der Europahalle bis heute keine Chance mehr bestand, eine Deutsche Meisterschaft auszurichten, da die Belegung der Messehallen – mit Ausnahme 2015 – dies nicht mehr zuließ. Schade, dass die Stadt Karlsruhe, die – als 100%ige Eigentümerin der Messegesellschaft – nach der DHM 2015 noch die Möglichkeit für internationale Meisterschaften erörtern, sich nicht in der Lage gesehen hat, ein Zeitfenster für den Sport in der Messe (z.B. Januar / Februar) einzurichten, so dass seither in Karlsruhe auch keine Landesmeisterschaften mehr stattfinden können.

Bleibt zu hoffen, dass – nach über fünf Jahren des Wartens – der zwischenzeitlich gefasste Beschluss zur Sanierung der Europahalle bis Ende 2023 umgesetzt wird. Die Chance zur Durchführung von internationalen, wie auch Deutschen Meisterschaften (der Aktiven) werden gleichwohl gering sein, da zwischenzeitlich neben Leipzig auch Dortmund eine Halle mit sechs Rundbahnen aufweisen kann, die damit erste Wahl darstellen. Aber zumindest die Landes- und Süddeutschen Meisterschaften könnten dann wieder in einem optimaleren Umfeld für die Athletinnen und Athleten durchgeführt werden.

Schön, dass in den letzten Jahren mit verschiedenen größeren und großen Laufveranstaltungen ein weiteres „sportliches Standbein“ und attraktive Veranstaltungen geschaffen werden konnten. An vorderster Stelle darf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und Co. KG mit dem MEIN FREIBURG-MARATHON genannt werden, innerhalb dessen in diesem Jahr auch die Deutschen Halbmarathonmeisterschaften durchgeführt wurden, denen im kommenden Jahr am 29. März 2020 die nächste folgen wird.



Ohne auf alle Details an der Stelle eingehen zu können, wird deutlich, dass die Aufgaben im Ehren- und Hauptamt ein umfangreiches Geschäftsgebiet abbilden, das letztlich auch zu finanzieren ist.

Gerade auch in diesem Bereich habe ich – ergänzend zum Hauptamt – von Anfang an die Möglichkeit gesehen, mich mit entsprechenden persönlichen Aktivitäten einzubringen, was mir bisher in einem Wert von (aktuell) rund 290.000 € gelungen ist. Neben zahlreichen Detailengagements sind hierin auch die durch mich akquirierten Anzeigen im BLV-Jahrbuch verantwortlich, die sich mit dem laufenden Jahr auf ca. 80.000 € belaufen werden. Wies das BLV-Jahrbuch 2010 fünf Anzeigenseiten auf, so präsentieren sich in diesem aktuell rund 50 Partner, die von mir in persönlichen Kontakten akquiriert werden.

Liebe Leichtathletikfreunde ...

...wie vorne schon angedeutet, ist eine umfassendere oder gar vollständige Berichterstattung an der Stelle und in der Form leider nicht möglich. Ich hoffe dennoch, dass mein Bericht einen kleinen Einblick in meine Arbeit, wie auch in die aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen – auf deren Berichte ich gerne hinweise – gibt.

Gerne möchte ich mich bei allen bedanken, die für unsere Leichtathletik engagiert und leidenschaftlich arbeiten – egal in welcher Funktion und an welcher Stelle.

Jede und jeder (und gerne noch viele mehr) sind für unseren Sport wichtig und haben ihren Anteil an den Erfolgen der letzten Jahre, den wir für die Zukunft auch weiter anstreben.

Deshalb gilt neben meinem **DANK AN ALLE** meine Bitte auch weiter unserer wunderschönen, interessanten, spannenden, vielseitigen, ästhetischen Sportart verbunden zu bleiben – sich in dieser (weiter) zu engagieren und für diese zu werben ...

Mit dem nochmaligen Dank an die Stadt Löffingen und Bürgermeister Tobias Link, sowie an die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker für ihren Beitrag in unserem Festakt, wünsche ich einen guten Tagungsverlauf mit vielen interessanten Gesprächen und guten Entscheidungen für die (badische) Leichtathletik !



„Gemeinsam für die Leichtathletik“



+++ Verstärkung gesucht +++

Von A wie Ausbildung bis W wie Wettkampf -
Unterstützung & neue Ideen sind in allen Verbandsbereichen willkommen!

Gemeinsam bewegen - verändern - weiter entwickeln!

KONTAKT:
BADISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
gs@blv-online.de | www.blv-online.de

- Partner seiner Vereine -

Tagesordnung BLV-Verbandstag

Festakt – Beginn: 10:00 Uhr

Auftakt „Leichtathletik, wie wir sie lieben...“ / Begrüßung

BLV-Präsident Philipp Krämer

Grußworte der Gäste

Festvortrag – „Aktuelle Herausforderungen für SPORTDEUTSCHLAND“

Veronika Rücker; Vorstandsvorsitzende DOSB

Talk mit BLV-Gästen

Moderation: Bernd Hefter

Ehrungen/Würdigungen

umrahmt wird der Festakt durch musikalische Beiträge / Änderungen vorbehalten

Mittagspause ab 12:30 Uhr

Arbeitsteil – Beginn: 14:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Totenehrung

TOP 2 Ehrungen (BLV- und DLV-Ehrennadel „Silber“)

TOP 3 Wahl

3.1 eines/r Wahlleiters/in

3.2 einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission

TOP 4 Bericht des Präsidenten

TOP 5 Aussprache zu den Berichten

TOP 6 Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Delegierten

TOP 7 BLV-Satzungsänderung

TOP 8 Entlastung des Präsidiums

TOP 9 Neuwahlen / Bestätigungen

9.1 Präsident

9.2 Vizepräsidenten

9.3 Kassenprüfer

9.4 Verbandsgericht/Rechtsausschuss

9.5 Schiedsmänner

9.6 Bestätigung des Jugendwartes

9.7 Bestätigung der Fachwarte

9.8 Bestätigung der Datenschutzbeauftragten

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge

TOP 11 Wahl des Tagungsortes des 24. ordentlichen Verbandstages 2022

TOP 12 Verabschiedungen, Dank und Schlusswort des Präsidenten

Berichte der Präsidiumsmitglieder

Michael Manke-Reimers Vizepräsident Leistungssport



Die letzten beiden Perioden meiner Amtszeit sind viel zu schnell vorüber gegangen. Die Leichtathletik hat sich sprunghaft weiterentwickelt. Ob immer zum Wohle der Athleten oder der Leistungssport treibenden Vereine lässt sich noch nicht abschließend beurteilen. Der Leistungssport in Baden und insbesondere in Baden-Württemberg hat sich deutlich verändert. Wir sind bei zukunftsweisenden Strukturveränderungen federführend und haben sicherlich Vorbildfunktion auch für andere Landesverbände. Die Modifizierung der ArGe Baden-Württemberg und die Gründung einer gGmbH in welcher der Top Bereich deutlich weiterentwickelt werden soll, lässt uns optimistisch in die Zukunft schauen. Obwohl die manchmal etwas eigensinnige Veränderungspolitik im Zusammenhang mit der "Neuausrichtung" der Deutschen Meisterschaften (Erhöhung der Zulassungskriterien, Reduzierung der Teilnehmerzahl für einzelne Disziplinen, Auslagerung der Staffeln) nicht alle Vereine mittragen können. Hier würden wir uns seitens des Deutschen Leichtathletik-Verbandes mehr Fingerspitzengefühl wünschen.

Durch unsere weiterentwickelte Leistungsstruktur konnten wir uns im Leistungsvergleich mit andern Bundesländern, hier insbesondere mit Nordrhein-Westfalen wieder gut behaupten, auch wenn wir im Nachwuchsbereich in Baden meines Erachtens leicht schwächeln. Hier müssen wir durch unsere hauptamtlichen Nachwuchstrainer die Potentiale der Vereine und Heimtrainer noch mehr unterstützen und das leistungsorientierte Controlling mit entsprechenden Konsequenzen deutlich forcieren.

Die Deutschen Hallen Meisterschaften in Leipzig, wie auch die Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion, waren für unsere baden-württembergischen Athleten und Vereine wieder sehr erfolgreich. Hier müssen die herausragende Weitspringerin Malaika Mihambo und der Speerwerfer Andreas Hofmann sowie die Überfliegerin über 400m Hürden Carolina Krafzik und Constantin Preis besonderes erwähnt werden. Auf unsere zuverlässigen Athleten wie Gregor Traber (Hürdensprint), Fabian Heinle (Weitsprung), Alina Reh über 5.000m, Hochspringerin Marie-Laurence Jungfleisch, das Kugel-Duo Simon Bayer und Tobias Dahm, Patrick Domogala, Nadine Gonska, Jessica-Bianca Wessolly und Hannah Klein sowie die MTG Mannheim Frauenstaffel, die zum siebten Mal den Deutschen Titel gewinnen konnte, war wieder Verlass. Diese Athleten seien stellvertretend für die vielen weiteren hervorragenden Sportlerinnen und Sportler im Land genannt.

Bei internationalen Einsätzen, nach der Heim EM in Berlin 2018, haben unsere Baden-Württembergischen Athleten unsere Farben bei den IAAF World Relays in Yokohama, den Team Europameisterschaften in Bydgoszcz, dem Continental Match Europa vs USA, bei den U23 Europameisterschaften in Gävle und vielen weiteren internationalen Anlässen würdig vertreten.

Dank unserer hervorragenden Leistungsbereitschaft unserer Athleten registrieren wir Begehrlichkeiten an unseren Top-Athleten anderer Vereine außerhalb unseres Landesverbandes. Hier sind wir aufgefordert unsere Athleten und Vereine mit deren Heimtrainern mit sämtlichen Ressourcen zu unterstützen, um sie in unserem Landesverband zu halten.

Ohne unsere engagierten Heimtrainer in Mannheim, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg und vielen weiteren Standorten insbesondere im baden-württembergischen Gesamtgebiet ist der individuelle Leistungssport auf diesem hohen Niveau nicht möglich. Wir müssen unsere Ressourcen im Umfeld noch besser nutzen, sollten jedoch trotz Zentralisierungsbemühungen die Individualität kleiner Trainingsgruppen oder eines erfolgreichen Trainingsgespanns nicht unterschätzen sondern intensiver fördern.

Die gesamten Aufgaben des baden-württembergischen Leistungssports umfassen ein weites Spektrum und ich denke, die nächsten Jahre sind erforderlich, um unsere Bemühungen zu festigen und die Strukturen weiter zu verbessern. Auch wäre es wünschenswert, junge engagierte Ehrenamtliche zu finden um die nach der nächsten Wahlperiode anstehenden Nachfolgen in unserem Präsidiumsbereich zu unterstützen bzw. auf jüngere Füße zu stellen.

Meinen herzlichen Dank möchte ich an die Geschäftsstelle in Karlsruhe für ihre unermüdliche Arbeit, insbesondere an den leider ausgeschiedenen Geschäftsführer Reinhard Stark aussprechen und mich auch für die gute Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen bedanken. Ebenfalls geht mein Dank an unsere württembergischen Freunde und die dortige Geschäftsstelle, da nur ein intensives und vertrauensvolles Miteinander einen erfolgreichen Leistungssport in unserem Land gewährleistet.



Find us on
Facebook

www.facebook.com/badischerleichtathletikverband

Heinz-Peter Hopp

Vizepräsident Finanzen



Finanzsituation des Verbandes bleibt stabil

Erfreulicherweise konnte die positive Haushaltsentwicklung auch in der vergangenen Amtsperiode weitestgehend fortgesetzt werden. Dabei hat sich das Haushaltsvolumen weiter erhöht, mittlerweile beträgt dieses beachtliche rund 600.000 € pro Jahr.

Dabei bleibt jedoch mit wachsamen Augen zu beachten, dass die Einnahmensituation bei den Mitgliedsbeiträgen sowie den staatlichen Mitteln sogar einen leichten Rückgang aufweist. Diese Posten werden ausschließlich durch die Mitgliedszahlen bestimmt. Es gilt also, die immensen Anstrengungen zur Stabilisierung bzw. Steigerung der Mitgliedszahlen beizubehalten. Hierfür bedarf es auch weiterhin der Unterstützung aller Funktionsträger auch der Kreise und Vereine.

Das Plus auf der Einnahmenseite beruht im Wesentlichen auf Zuwächsen im Bereich Spenden, Kooperationen und Sponsoring, bzw. Anzeigengeschäft. Mit beträchtlichen Spenden wurde die Verbandsarbeit in den vergangenen Jahren erfreulicherweise durch die BBBank unterstützt. An dieser Stelle gebührt der BBBank sowie allen weiteren Spendern – auch denen, die die Kreise und Bezirke durch Zuwendungen unterstützen – ein herzliches Dankeschön!

Kooperationen wurden darüber hinaus im Bereich der Laufbewegung ausgebaut. Äußerst erfolgreich verläuft die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit mit der Freiburg Messe und Touristik Gesellschaft, mit der wir gemeinsam den *Mein Freiburg Marathon* veranstalten. Darüber hinaus konnte in diesem Jahr auch die Zusammenarbeit mit dem Baden Marathon deutlich intensiviert werden. Hinzu kommen verstärkte Aktivitäten im Bereich Breitensport bei den Firmenläufe von BW-Running und dem SWP CityLauf Pforzheim, was beides positive Auswirkungen auf den Bereich Sponsoring hat. Auch die erwirtschafteten Beträge im Bereich Anzeigen – die sich vor allem im BLV-Jahrbuch darstellen – tragen zur positiven Entwicklung in diesem Bereich bei. Gleichzeitig steigen durch die (Mit-)Veranstaltung dieser Laufevents natürlich auch die entsprechenden Ausgabenkonten entsprechend an, wenngleich sich diese Engagements in Summe positiv auf den Verbandshaushalt auswirken.

Nach finanziell erfolgreichen Jahren 2016 und 2017 muss für 2018 ein negatives Finanzergebnis konstatiert werden. Dieses hat mit einem Minus von rund 60.000 € in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung abgeschlossen. Neben den bereits erwähnten leichten Rückgängen bei den Staatsmitteln wurde dieses Defizit durch verspätete Abrechnungen aus dem Wirtschaftsjahr 2017, notwendige größere Anschaffungen im Bereich Wettkampftechnik, Ausfälle geplanter Einnahmen bei der Vermietung der Wettkampftechnik sowie erhöhte Kosten bei der Gremienarbeit. Darüber hinaus wurden Meisterschaftsauszeichnungen aufgrund des deutlich geringeren Stückpreises bei Großbestellungen bereits für insgesamt drei Jahre im Voraus beschafft. Zudem konnten die Einnahmenansätze bei den Meisterschaften nicht erreicht werden.

Durch die hervorragenden Ergebnisse der Vorjahre konnte das negative Haushaltsjahr 2018 jedoch aufgefangen werden. Für 2019 zeichnet sich wiederum ein positives Jahresergebnis ab.

Digitalisierung wirkt sich positiv auf das BLV-Finanzwesen aus

Hervorzuheben ist, dass durch die Einführung von DATEV im Jahr 2016 und der Verwaltungssoftware Phoenix im März 2019 eine deutliche Verbesserung und Erleichterung für die Geschäftsstelle in Bereich Finanzwesen erfolgte. Dadurch können Zahlungs- und Buchungsvorgänge weitgehend automatisiert zwischen den Systemen übertragen werden, was bei rund 3.500 Zahlungsvorgängen pro Jahr auf dem Verbandskonto die Arbeit deutlich effizienter macht.

Die zunehmende Nutzung des Lastschriftverfahrens durch die Vereine trägt dabei nicht unerheblich zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs bei. Rund die Hälfte der Vereine nehmen mittlerweile am SEPA-Lastschriftverfahren teil. Und nicht zuletzt darf auch die Umstellung auf eine bargeldlose Abwicklung der Meisterschaften als Meilenstein auf dem Weg der Digitalisierung bezeichnet werden.

Ausblick auf 2020

Weiterhin werden auch 2020 die Personalkosten den größten Kostenfaktor im BLV-Haushalt darstellen. Die Kosten setzen sich aus den Gehältern für die BLV-Geschäftsstelle sowie das Leistungssportpersonal zusammen. Da neben der Kernaufgaben des Verbandes die oben angesprochenen Projekte, die zweifelsfrei für die inhaltliche Weiterentwicklung des BLV von großer Bedeutung sind, neben großem ehrenamtlichem Engagement auch deutlichen Aufwand im Hauptamt bedeuten, sind diese Kosten unerlässlich. Durch die Überführung der bisherigen GbR im Bereich Leistungssport in eine ab 2020 agierende gGmbH konnten jedoch bereits 2019 die Weichen für eine deutliche Entlastung der Ausgabenseite gestellt werden.

Unter allgemeiner finanzieller Betrachtung müssen zukünftig alle Anstrengungen unternommen werden, ein weiteres Defizit nicht erst im Ansatz entstehen zu lassen. Der Schwerpunkt liegt dabei zum einen auf sichere und verlässliche Einnahmen zu bauen. Künftig jedoch muss die Ausgabenseite stärker im Bewusstsein aller stehen. Die Personalkosten sollten gedeckelt werden und bei den Sachkosten (z. B. Reisekosten) muss gegengesteuert werden. Generell sollte bei Veranstaltungen wie Siegerehrungen jeweils nur ein Vertreter des Präsidiums vor Ort sein.

Aufgrund zeitlicher Belastungen in meinem Hauptberuf ist es mir nach 6 Jahren nicht mehr möglich, meine Tätigkeit als Vizepräsident Finanzen in der ursprünglich vorgesehenen Art und Weise durch zu führen.

Ich danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kollegen im Präsidium und der Geschäftsstelle des BLV und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Finanzbericht 2016 – 2018

Kontennachweis 01.01.2016 – 31.12.2018

Konto	Bezeichnung	2018 EUR	2017 EUR	2016 EUR
IDEELLER BEREICH				
Mitgliedsbeiträge				
2110	Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro	86.264,00	89.364,00	85.789,00 €
Zuschüsse				
2302	Zuschüsse Staatsmittel	77.125,00	80.734,10	78.357,00 €
2305	Glücksspirale	10.621,00	10.987,00	10.938,00 €
2306	Sonstige Zuschüsse	18.710,00	26.991,34	40.518,80 €
		106.456,00	118.712,44	12.913,80 €
Abschreibungen				
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	-4.436,08	-4.364,41	2.415,00 €
2501	Sofortabschreibung GWG	-1.600,65	0,00	- €
		-6.036,73	-4.364,41	2.415,00 €
Personalkosten				
2551	Gehaltskostenersatz	1.078,24	3.353,10	10.009,77 €
2552	Löhne und Gehälter	-128.784,23	-96.872,77	112.073,89 €
2553	Abgeführte Lohnsteuer	-25.019,83	-20.698,01	18.222,67 €
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	-82.879,52	-59.943,74	66.765,90 €
2557	Anteilige Pers.Kosten Geschäftsbetr. 20%	47.552,40	36.173,53	35.539,05 €
2558	Anteilige Pers.Kost. Zweckbetrieb 50%	118.880,91	90.433,81	118.463,50 €
2559	Kostenanteil LSV/ARGE Trainer	-53.867,27	-53.919,77	49.875,04 €
		-123.039,30	-101.473,85	82.925,18 €
Raumkosten				
2661	Miete, Pacht	-16.917,96	-15.757,20	15.757,20 €
2662	Anteilige Raumkosten Zweck/Geschäftsbetr	15.304,20	14.132,36	13.709,10 €
2663	Raumnebenkosten	-4.945,17	-4.367,60	3.827,21 €
		-6.558,93	-5.992,44	5.875,31 €
Übrige Ausgaben				
2692	Verbandstag	0,00	-630,00	4.273,34 €
2695	Jugend-Team	-393,00	0,00	897,82 €
2696	Allg Verwaltungskosten	-2.219,82	-2.733,32	4.669,13 €
2697	Kosten Präsidium	-15.883,17	-11.293,14	17.251,85 €
2698	Sitzungen-Gremien	-7.838,31	-5.933,56	4.578,85 €
2699	BLV-Verbandsrat	-3.830,14	-3.585,15	1.692,10 €
2701	Bürobedarf	-1.674,77	-3.026,06	1.925,01 €
2702	Porto, Telefon	-4.520,44	-3.193,92	3.963,03 €
2703	Bürogeräte	-1.921,53	-2.256,90	3.997,10 €
2704	EDV	-13.944,50	-7.663,27	9.739,11 €
2706	Verw.Kostenanteil Arge BaWü	-2.603,60	-1.960,40	751,47 €
2745	Sportversicherung Süd	16.888,80	13.136,10	12.978,50 €

2746	Abgabe Sportversicherung Süd	-17.101,50	-13.117,50	-	12.978,60 €
2751	Verbandsbeiträge	-22.413,25	-22.472,59	-	25.001,93 €
2753	Versicherungen, Beiträge	-5.876,85	-4.864,31	-	4.970,63 €
2802	Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	-2.394,95	-979,38	-	2.243,96 €
2803	sonstige Aufwendungen Sachsponsorings			-	6.949,41 €
2894	Rechts- und Beratungskosten	-2.985,57	-2.697,98	-	3.947,88 €
2895	Zuschüsse an Kreise/ Vereine			-	643,40 €
2896	Ant. Verwk Geschäftsb.bereinigt 13% (2016: 20%)	11.878,67	11.193,06		18.115,35 €
2897	Ant Verwk. Zweckbetr. bereinigt 50%	45.687,19	37.310,19		45.288,36 €
		-31.146,74	-24.768,13	-	34.092,41 €
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN					
Spenden					
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	14.115,00	15.000,00		1.680,00 €
3221	Geldzuwendungen, Spenden Kreise	150,00	0,00		- €
		14.265,00	15.000,00		1.680,00 €
Nicht abziehbare Ausgaben					
3754	Gewerbesteuer	614,00	-612,00	-	614,90 €
3755	Körperschaftsteuer	411,44	-755,26	-	576,02 €
		1.025,44	-1.367,26	-	1.190,92 €
VERMÖGENSVERWALTUNG					
Sonstige Ausgaben					
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	-974,90	-819,80	-	757,73 €
ZWECKBETRIEBE SPORT					
Einnahmen aus Umsatzerlösen aus Leistungen an Mitglieder					
5100	Vermietung WK-Technik an Mitgl 7%	7.949,85	72,43		533,83 €
5101	Vermietung WK-Technik an Nichtmitgl 19%	4.850,00	0,00		- €
5121	Vermietung Sportanl. Mitglieder 7%				52,80 €
		12.799,85	72,43		586,63 €
aus Sonstigem					
5251	Sonstige Einnahmen Veranstaltungen	0,00	2.954,38		624,08 €
5253	Süddeutsche Meisterschaften	12.619,00	0,00		99,00 €
5254	BaWü Meisterschaften	11.058,81	29.178,20		24.546,75 €
5255	Badische Meisterschaften	29.330,60	36.567,52		42.582,10 €
5256	Externe Wettkämpfe	0,00	41.601,00		48.634,80 €
5257	Einnahmen aus Kooperationen (KA/FR)	20.000,00	898,00		- €
5258	Eigenbeteiligung Kampfrichter	307,86	223,00		340,00 €
5259	Erlöse Jugendfreizeiten	28.359,60	0,00		- €
		101.675,87	111.422,10		116.826,73 €
Löhne und Gehälter					
5302	Anteilige PersKosten 50%	-118.880,91	-90.433,81	-	118.463,50 €
Entschädigungen, Sportveranstaltungen					
5518	Projektabhängige Kosten	-37.298,87	-4.835,41		- €
5519	Öffentlichkeitsarbeit ArGe LA BaWü	0,00	-666,40	-	998,87 €

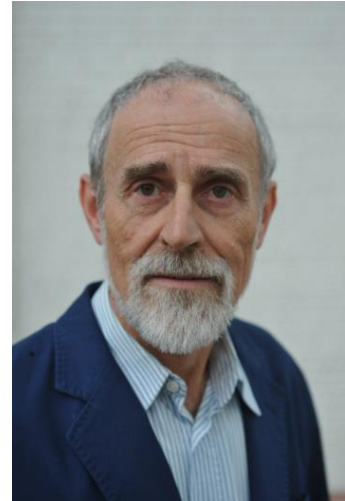
5543	Vergleichskämpfe	-1.534,00	-1.481,76	-	2.667,96 €
5545	Kosten der externen Wettkämpfe	-4.333,53	-32.795,98	-	25.902,79 €
5547	Badische Meisterschaften	-37.371,86	-26.946,86	-	38.854,17 €
5548	BaWü Meisterschaften	-10.381,62	-28.349,65	-	23.429,43 €
5549	Süddeutsche Meisterschaften	-10.292,52	-210,00	-	204,00 €
		-101.212,40	-95.286,06	-	92.057,22 €
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs					
5570	Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	-25.183,08	-5.899,87	-	8.506,61 €
5571	Anteilige Raumkosten Zweckbet. 50%	-10.931,57	-10.107,40	-	9.792,21 €
		-36.114,65	-16.007,27	-	18.298,82 €
Sonstige Kosten Zweckbetrieb Sport					
5651	Genehmigungen Veranstaltungen Anteil DLV	-4.922,20	-8.467,25	-	7.623,10 €
5652	Kosten BW-Running	-8.319,67	-27.124,24	-	16.480,87 €
5653	Ausgaben Lehre	-31.964,26	-28.055,67	-	24.893,27 €
5654	Kampfrichterwesen	-2.631,76	-3.173,47	-	4.124,42 €
5655	Talentförderung	-7.885,72	-13.226,34	-	12.345,59 €
5656	VR-Talentiade	-5.420,25	-4.521,71	-	8.399,32 €
5658	Ausgaben Jugendfreizeiten	-26.148,66	0,00	-	- €
		-87.292,52	-84.568,68	-	73.866,57 €
Einnahmen aus Umsatzerlösen aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§4/22b UStG)					
5724	Startlizenz 0 % USt	31.933,00	30.989,00		30.110,00 €
5728	Teilnehmergebühren BW Running/Citylauf	36.158,72	11.189,00		10.095,20 €
		68.091,72	42.178,00		40.205,20 €
Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen					
5780	Genehmigungsgebühren Veranstaltungen 7%	6.600,37	6.385,26		6.790,99 €
5781	Erlöse aus Verbandsabgabe	38.655,90	44.310,66		44.121,00 €
5785	Erlöse aus Ehrungen	140,00	560,00		724,00 €
5786	Erlöse aus Verbandslehrgängen	53.333,38	36.198,00		39.153,00 €
5788	Erlöse Kreise	3.466,67	9.178,28		12.978,45 €
		102.196,32	96.632,20		103.767,44 €
Sonstige Kosten					
5872	Ant. Verwk. bereinigt 50%	-45.687,19	-37.310,19	-	45.288,36 €
5880	Nicht abziehbare Vorsteuer	-2.088,46	-1.653,11	-	1.760,44 €
		-47.775,65	-38.963,30	-	47.048,80 €
GESCHÄFTSBETRIEBE SPORT					
Einnahmen aus Umsatzerlösen aus Sonstigem					
7101	Einnahmen aus Personalüberlassung	25.000,00	0,00		- €

Entschädigungen, Sportveranstaltungen				
7313	Ausgaben Personalüberlassung	-25.000,00	0,00	- €
Kommerzielle Werbung				
7820	Einn.Inserate/Werbeanzeigen i.Eigenreg.	12.010,00	9.784,82	10.740,00 €
7821	Ein.Verkauf Embleme/Abzeich. i.Eigenregie	5.027,49	6.034,07	4.190,26 €
7822	Sponsoring	99.980,89	74.356,16	59.441,64 €
		117.018,38	90.175,05	74.371,90 €
Sonstige				
7844	BLV-Broschüren	5.285,36	5.092,89	6.237,17 €
7847	Erlöse Jugendarbeit	4.244,54	3.111,76	4.710,92 €
7848	ALT Vermietung WK-Technik Nicht-Mitglieder	0,00	4.570,00	
		9.529,90	12.774,65	10.948,09 €
Werbung				
7854	Druckkosten	-10.108,06	-8.557,26	14.365,65 €
7855	Kosten Sponsoring	-40.409,84	0,00	- €
		-50.517,90	-8.557,26	14.365,65 €
Sonstiges				
7870	Einkauf Abzeichen	-2.860,52	-2.830,77 -	2.215,41 €
7871	Einkauf Jugendshirt	-2.811,85	-3.205,88 -	3.744,32 €
7880	Anteilige Personalkosten 20%	-47.552,40	-36.173,53 -	35.539,05 €
7881	Anteilige Sonst Verw 13% (2016: 20%)	-11.878,67	-11.193,06 -	18.115,35 €
7883	Anteilige Raumkosten Gesch.Betr. 20%	-4.372,63	-4.024,96 -	3.916,89 €
7888	Ant. Steuerberatungskosten	-1.492,74	-1.349,00	- €
		-70.968,81	-58.777,20 -	63.531,02 €
SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
Einnahmen aus Umsatzerlösen				
8004	Erlöse aus Handelswaren	605,04	3.845,81	453,78 €
8047	Gewährte Skonti	-21,00	0,00	- €
		584,04	3.845,81	453,78 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen				
8240	Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.218,05	-2.182,21 -	1.345,00 €
JAHRESERGEBNIS				
	Jahresergebnis	-62.830,97	46.615,00 -	2.820,56 €

Dr. Wilfried Pletschen

Vizepräsident Wettkampfwesen

Seit dem letzten Verbandstag im Jahre 2016 hat sich der Verband weiterentwickelt und es fanden einige personelle Änderungen sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt statt. Die für mich wichtigste Änderung, die Übergabe der Kampfrichterwartfunktion an Jürgen Koessler und Daniel Sommerhalter, erfolgte zum Jahresende 2017. Die Übergabe ging sehr gut vonstatten und das Amt wird von den beiden vorzüglich ausgefüllt. Seither kann ich mich intensiver um die wettkampfororganisatorischen Dinge kümmern und ich denke, dass wir, d.h. Haupt- und Ehrenamt hier einiges verbessert haben, woran wir auch weiterhin arbeiten werden.



Auf der Veranstaltungsseite haben wir viele Meisterschaften auf BLV-, BW- und SLV-Ebene durchgeführt, die in der Regel sehr gut abgelaufen sind. Allerdings ist es meist problematisch Bewerber für alle Veranstaltungen zu finden und häufig sind es die gleichen Vereine, welche sich bereiterklären eine BLV-Meisterschaft auszurichten. Speziell für das BxMM-Finale von Jugend, Aktiven und Senioren wurde ein Ausrichter in den vergangenen Jahren erst sehr spät gefunden. Dies ist insofern schwer verständlich, weil viele teilnehmende Vereine über Stadien verfügen, auf der man dieses Finale gut ausrichten kann. Ich kann hier nur an ein solidarisches Verhalten aller Vereine appellieren. Wir werden zukünftig diese Veranstaltung streichen, wenn für sie bis Ende Januar eines Jahres kein Ausrichter gefunden wird.

Auf der Anlagenseite hat sich die Situation durch die Sanierung mehrerer Stadien in den letzten Jahren weiter verbessert, was sich dann auch bei den Bewerbungen für BLV-Veranstaltungen niederschlagen sollte.

Leider hat sich die Hallensituation in Baden weiter verschärft: Die Karlsruher Europahalle ist für Leichtathletik-Veranstaltungen bis auf weiteres nicht verfügbar und die Leichtathletik-Anlage in der Messehalle ist jedes Jahr nur für einen kurzen Zeitraum aufgebaut, so dass sie für Meisterschaften leider nicht genutzt werden kann. Der Präsident und die Geschäftsstelle wurden in Sachen Europahalle immer wieder bei der Stadt vorstellig, konnten aber nichts erreichen.

Daher bleibt nur die MTG-Halle (Olympiastützpunkt) in Mannheim, in der wir unsere Hallenmeisterschaften durchführen können, wobei eine BW-Hallenmeisterschaft nur mit Auslagerung von Kugelstoß und Stabhochsprung umsetzbar ist. Eine SLV-Hallenmeisterschaft kann dort nicht ausgerichtet werden.

Bei der Sanierung von Stadien ist der Verband in einigen Fällen direkt eingebunden, in den meisten Fällen erhält er aber nur Informationen über beantragte Sanierungen durch den BSB Freiburg. Bei direkter Einbindung des Verbandes laufen die Sanierungen gut ab, in den anderen Fällen treten immer wieder Fehler auf, die nachträglich nicht mehr zu beheben sind bzw. nicht behoben werden. Vielen Sportplatzbauern fehlt die praktische Erfahrung über die Anforderungen, speziell bei der Sicherheit, die an die verschiedenen Anlagen gestellt werden. Häufig beachten sie auch nicht die vorhandenen Vorschriften, die zumindest in Deutschland durch die DIN-Normen stringenter festgelegt wurden.

Der Technikeinsatz mit großer LED-Wand, kleineren LED-Anzeigen und PC-Infielfotografie bei den BLV-Veranstaltungen hat sich ausgeweitet, bleibt aber vorerst auf den Großraum

Mannheim-Karlsruhe beschränkt. Allerdings bedarf es hierzu einer ausreichenden Zahl von Mitarbeitern, die wir momentan nicht haben. Wir suchen daher dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für die Betreuung der Anzeigetechnik.

Im Bereich Digitalisierung hat sich DLV-weit einiges getan, was u.a. dazu führt, dass die Auswertesoftware Track&Field 3 (TAF3) der Fa. Seltec ab 2020 allen Vereinen kostenlos zur Verfügung stehen wird – Einzelheiten dazu teilt die BLV-Geschäftsstelle noch mit. Mit TAF3 wird die Einbindung der zuvor genannten Technik deutlich einfacher als bisher, so dass diese leichtere Verbreitung finden wird. Vielleicht lässt sich dadurch auch der Personalmangel bei der Anzeigetechnik beheben.

Die Qualität unserer Veranstaltungen wird nicht nur durch eine gute Organisation sondern insbesondere auch durch das eingesetzte Personal (Kampfgerichte, Wettkampfbüro, Läuferdienst usw.) bestimmt. Hier können wir auf einen Pool qualifizierter Personen zurückgreifen. Wir werden diesen aber noch weiter ausbauen müssen, um unseren Bedarf zu decken – auch weil in den nächsten Jahren einige Leistungsträger einsatzmäßig kürzer treten werden. In der Kampfrichterei, hat sich die Zahl der aktiven Kampfrichter seit 2013 mehr als verdoppelt und auch die Qualität der Kampfrichter auf allen Ebenen kann sich sehen lassen, wie die Einsätze bei nationalen und internationalen Meetings sowie bei der EM 2018 zeigen. Dies alles liegt auch an unseren Schulungen, die auf hohem Niveau angesiedelt sind und die wir weiterhin fortsetzen werden.

Nun noch eine Information in eigener Sache. Nach zwei Wahlperioden als Wettkampfwart habe ich mich bereiterklärt, die Leitung des Wettkampfwesens noch bis 2022 fortzuführen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Personen/Vereinen und der Geschäftsstelle ganz herzlich bedanken, die mich in den vergangenen Jahren bei der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen sehr gut unterstützt haben.



Ein großes

DANKESCHÖN

an alle Kampfrichter und Helfer für die tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen!

Rolf Bader

Vizepräsident Bildung

Die guten sportlichen Erfolge der Baden-Württembergischen Nachwuchsathletinnen und -athleten auf nationaler und internationaler Ebene geben immer wieder Anlass stolz auf das Nachwuchssystem in unserem Verbandsgebiet zu sein, auf das die anderen Landesverbände immer wieder neidvoll blicken. In Zeiten, in denen sich andere Landesverbände trennen und ihren Einfluss auf die leistungssportliche Struktur verlieren, konnte mit der Gründung der gGmbH „Leichtathletik Baden-Württemberg“ der Einfluss des BLV auf die Ausrichtung der leistungssportlichen Nachwuchsarbeit in unserem Bundesland gesichert werden.



Nach wie vor aktuell bleibt meine Einschätzung aus den Jahresberichten 2013 und 2016: „Darüber hinaus müssen wir dem Bereich des Grundlagen- und Aufbautrainings in den Vereinen verstärkt Aufmerksamkeit schenken, um die Basis einer erfolgreichen Leistungsleichtathletik weiter zu stärken. Die Kreise und Vereine sind aufgefordert, sich in ihren Verantwortungsbereichen dieser Problematik noch stärker zu widmen und in Kooperation mit den Verbandsgremien entsprechende Angebote zu planen und zu organisieren.“ Der Erfolg auf der Leistungssportebene hängt dabei unmittelbar von der Qualität des Trainingsangebots und dem Engagement der Trainer, Übungsleiter und Betreuer in den Vereinen ab. Der Bereich „Bildung“ innerhalb des BLV wird, wie in den vergangenen Jahren, hierzu seinen Beitrag leisten.

Die bisher immer im Herbst erschienene ausführliche Aus- und Fortbildungsbroschüre wird ab diesem Jahr durch einen sechsseitigen Flyer ersetzt. Die Lehrveranstaltungen der „Leichtathletik Baden-Württemberg“ werden nach der Neugestaltung der BLV-Homepage zudem tagesaktuell auf der gemeinsamen Bildungsseite veröffentlicht. In Zeiten von Internet und „WhatsApp“ entsprechen wir damit dem Wunsch nach ständiger Verfügbarkeit und Aktualität.

Die Bandbreite der Ausbildungsangebote wird deutlich erweitert. Ausgehend von der gemeinsamen Basis „Kinderleichtathletik“ wird mit der Vielfalt von Angeboten die Profilierung vom leistungsorientierten Grundlagentraining bis hin zum hochleistungsorientierten Wettkampfsport einerseits und von der fitnessorientierten Jugendleichtathletik bis hin zum gesundheitsorientierten Walken und Seniorensport andererseits deutlich.

Die Teilnehmerzahlen in unseren Ausbildungslehrgängen zum Trainer C Kinderleichtathletik, zum Trainer C Leistungssport, zum Ergänzungslehrgang zum Trainer C Leistungssport sowie zum Trainer B Leistungssport haben sich in den letzten Jahren auf einem guten Niveau stabilisiert. Absolventen des Schwerpunktfaches Leichtathletik der Universitäten Freiburg, Heidelberg und Konstanz nahmen in jedem Jahr die Chance wahr, durch eine Prüfung ebenfalls die Lizenz zum Trainer C Leistungssport und Trainer C Breitensport zu erhalten.

Seit letztem Sommer bietet der BLV in Kooperation mit der Badischen Sportjugend die Möglichkeit der Ausbildung zum „Leichtathletik-Assistenten“ in einem einwöchigen Kurs an. Wie in jedem Jahr kann Ende Oktober über die Schulen wieder zur Ausbildung zum „Schülermentor“ gemeldet werden. Beide Einstiegszertifikate erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie auch jüngeren Interessenten eine Teilnahmemöglichkeit eröffnen. Für 2020 ist speziell für

die Absolventen dieser Lehrgänge eine Weiterführung zum Trainer C Kinderleichtathletik geplant. Wir sind gespannt, wie dieser Weg zur Lizenz angenommen wird.

Die im Zwei-Jahres-Rhythmus durch die „Leichtathletik Baden-Württemberg“ seit vielen Jahren durchgeführte B-Trainer-Ausbildung bietet leistungssportlich orientierten Trainern die Möglichkeit einer qualitativ hochwertigen Lizenzierung, die auch immer wieder von Trainern aus anderen Landesverbänden genutzt wird. Wir haben die Hoffnung, dass gerade die Absolventen dieser Lehrgänge die dringend notwendige leistungssportliche Ausrichtung in den Vereinen etablieren, intensivieren und weiterentwickeln.

Gleichzeitig gratulieren wir allen Trainerinnen und Trainern, die in diesem Jahr auf DLV-Ebene ihre A-Trainer-Lizenz erwerben konnten. Gerade auf diese setzen wir in der Entwicklung des leistungssportlichen Nachwuchses.

In sechs 2- oder 2½-tägigen zentralen Fortbildungslehrgängen für Trainer C und Trainer B an den Sportschulen Schöneck und Steinbach konnten in diesem Jahr über 90 Übungsleiter und Trainer die Voraussetzung zur Verlängerung der Leistungs- und Breitensport-Lizenzen erlangen und damit auch die Voraussetzung zum Erhalt des Übungsleiterzuschusses der Sportbünde erfüllen.

Nach wie vor setzen wir auf unsere dezentralen Fortbildungen in den Kreisen und Bezirken. Die inzwischen standardisierte Abwicklung über die Geschäftsstelle hat sich umfassend bewährt und bietet für die Teilnehmer und Organisatoren einen hervorragenden Service. In den letzten Jahren konnten bei durchschnittlich 12 Tagesfortbildungen jährlich relativ konstant circa 240 Teilnehmer begrüßt werden. Wir bitten die Kreise in Kooperation mit den Vereinen den Bedarf an Fortbildungen und Themen zu diskutieren und über die Geschäftsstelle zu planen. Einerseits haben diese Veranstaltungen zur Mitarbeiter-Gewinnung und Motivation, andererseits zur Qualitätssicherung in den Vereinen eine zentrale Bedeutung.

Mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg wird im Dezember eine Vereinbarung im Bereich „Leichtathletik in der Schule“ unterzeichnet, die eine bessere Vernetzung, Mitsprache und Umsetzung von Inhalten und Initiativen in den Bereichen Lehreraus- und -fortbildung, Jugend trainiert für Olympia, Sportabzeichen und weiteren Arbeitsfeldern zum Ziel hat.

Mein besonderer Dank gilt, wie immer allen Referentinnen, Referenten und Lehrgangsleitern, die die hohe Qualität der Lehrgänge garantieren, den Lehrverantwortlichen in den Kreisen und Bezirken, allen Mitarbeitern der Sportbünde und Sportschulen, den Sportreferenten der Regierungspräsidien sowie in besonderem Maße den Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle für die umfassende Unterstützung und die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ottmar Heiler

Freizeit-, Lauf- und Gesundheitssport

In den letzten drei Jahren hatte ich mich in vielfältigen Aufgaben an verschiedensten Schauplätzen mit den Belangen meines Amtes zu beschäftigen. Bei Tagungen des DLV sammelte ich im Kreis der anderen Landesvertreter wichtige Erfahrungen für meine Arbeit und konnte die Positionen des BLV in allen relevanten Bereichen vertreten. Erstmals habe ich zusammen mit den Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle die Partner des WLV, die den gleichen Zuständigkeitsbereich besitzen, zu einem Erfahrungsaustausch in Karlsruhe getroffen. Wir haben viele Gemeinsamkeiten festgestellt und auch einiges voneinander lernen können. Wir wollen diesen Austausch ab sofort regelmäßig fortführen, und zwar im kommenden Jahr in Stuttgart.



Fortbildungen im Bereich des Freizeitsports, insbesondere für Ältere, prägten meine bisherige Amtszeit. Für die beiden badischen Sportbünde gestaltete ich beispielsweise in Schöneck und Freiburg eintägige Fortbildungen für den Bereich „Sportabzeichen“. Zielgruppe waren die Prüfer für diesen bedeutendsten Sportorden in Deutschland. Für uns in der Leichtathletik ist die Organisation, das Training und die Durchführung der Sportabzeichenabnahme im Bereich des Breitensports besonders wichtig. Hierzu sollten alle badischen Vereine Angebote bereitstellen. Der BSB Freiburg unterstützt die erfolgreichsten Vereine und ebenfalls die Schulen jährlich durch eine besondere Ehrung, bei der diese in bestimmten Gruppen für eine hohe Anzahl von Verleihungen ausgezeichnet werden. Mit dieser Aktion könnte auch so manchem bisher noch keinem Verein angeschlossenen Sportler der Zugang zu einer Leichtathletikgruppe ermöglicht werden. Die beiden Sportbünde in Freiburg und Karlsruhe bieten vielfältiges Hilfsmaterial sowie jeweils eine zweieinhalb tägige Schulung in Steinbach und Schöneck an. In den letzten Monaten liefen die Vorbereitungen für den Kongress „Fit und bewegt ins Alter“ an, der im nächsten Sommer (27./28.06.2020) an der Sportschule Steinbach stattfinden soll. Veranstalter sind der BSB Freiburg, die Südbadische Sportschule Steinbach, der Badische Turner-Bund und der BLV. Zusammen mit Rebecca Schaller und Rolf Bader bin ich im Planungsteam eingebunden. Der BLV wird bei einigen Workshops und Vorträgen durch Referenten in Steinbach vertreten sein. Alle Informationen rund um den Kongress sind unter www.kongress-fit-bewegt.de zu finden.

Zu meinem Arbeitsbereich gehört auch die Wettkampfleichtathletik der Senioren. Besonders stolz können wir von Verbandsseite auf unsere Leistungsträger sein, die auch international bei Welt- und Europameisterschaften glänzten und bei den nationalen Titelkämpfen so manchen Titel und eine Vielzahl von Medaillen für unseren Landesverband einheimen konnten. Beim BSB Freiburg wurden die erfolgreichen Sportler traditionsgemäß in Singen am Hohentwiel ausgezeichnet.

Im Bereich der Volksläufe konnte der hohe Stand der Veranstaltungen gehalten werden, ebenfalls bei Berg- und Straßenläufen. Dazu kamen Firmenläufe der BW-Running-Firmenlaufserie, wie die in Rastatt und Pforzheim, die auch dank der Unterstützung von Sponsoren (z.B. AOK) eine sehr gute Resonanz fanden. Das zu leistende Arbeitspensum dürfte für die örtlichen Ausrichter dieser Laufveranstaltung im Rahmen bleiben, da durch die Geschäftsstelle professionelle Vorarbeit geleistet wird.

Um die Interessen unseres Verbandes bei den beiden Sportbünden in angemessener Weise vertreten zu können ist eine Mitgliedschaft bzw. Mitarbeit in den Präsidien sicher von besonderem Vorteil. Wolf-Dieter Karle aus Stockach konnte in dieses Gremium als Nachfolger eines verstorbenen Mitglieds zum Vertreter der Vereine nachrücken und wurde bei der Mitgliederversammlung vor kurzem sogar zum Vizepräsidenten gewählt. Er war lange Jahre Trainer bei den Leichtathleten der TG Stockach und auch deren Vorstand. Als Regionalbeauftragter bei „Jugend trainiert für Olympia“ setzte er in Südbaden in der Leichtathletik besondere Akzente. Er ist in unserer Region sehr gut vernetzt und hat uns in vielen Fällen mit seinem hohen Sachverstand unterstützt.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Belegung der Sportschule in Steinbach. Nach einer geschickten Vorarbeit und Planung konnten die Leichtathletikanlagen nicht nur saniert sondern auch erweitert und auf modernsten Stand ausgebaut werden. Die zeitintensive Begleitung des Bauvorhabens seitens des BLV durch Michael Schlicksupp vor Ort und mich haben sich offensichtlich gelohnt. Vielen Dank an die Verantwortlichen des BSB Freiburg um Präsident Gundolf Fleischer für das Entgegenkommen und die nicht einfache Finanzierung.

Zum Schluss darf ich meinen Kollegen im Präsidium für die vertrauensvolle Mitarbeit danken. Worte des Dankes gehen auch an die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die eine ausgezeichnete Arbeit abliefern sowie an die engagierten Fachwarte Günther Hofacker (Laufftreff und Walking), Klaas Hamstra (Volks- und Straßenlauf), Marion Freider-Schaffrik (Berglauf) und Andrea Reichardt (Senioren).

FIDUCIA GAD
Baden-Marathon
Karlsruhe



- **Marathon**
- **Halbmarathon**
- **Drittelmarathon**
- **Team-Marathon**
- **Inklusionslauf**

www.badenmarathon.de



Einzigartig:
nur in Karlsruhe
www.marathonengel.de



Patrick Hermann

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit

Vor drei Jahren übernahm ich das vakante Amt des Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit. Damit waren alle Posten im Präsidium wieder besetzt.

Im ersten Teil meiner Amtsperiode musste ich mich zunächst mit der Arbeitsweise und Struktur der vielen Gremien auf Verbands- und Landesebene vertraut machen. Hierbei konnte ich bei Fragen und Unklarheiten auf einen großen Erfahrungs- und Wissensschatz meiner Präsidiumskollegen sowie auf kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle zurückgreifen. Vielen Dank!



Bei einigen Besuchen von Kreistagungen und Vereinsjubiläen vernahm ich den Wunsch unserer Mitgliedsvereine nach einem besseren Informationsfluss von Neuigkeiten und Beschlüssen aus dem Präsidium. Mit der Einführung des „**BLV Präsidiumsbriefs**“ hoffen wir unsere Arbeit transparenter zu gestalten und Entscheidungen nachvollziehbarer darstellen zu können. Der BLV-Präsidiumsbrief wird per E-Mail an die Mitglieder des Verbandsrats und an alle Fachwarte versendet. Über die Kreis-/Bezirksvorsitzenden kann der Brief an Trainer und Vereinsfunktionäre weitergeleitet werden.

Ein großer Arbeitsaufwand war der Umzug der **Verbandshomepage** (www.blv-online.de) auf ein neues System. Die wachsenden technischen Anforderungen machten einen Umstieg unumgänglich. Die verwendete Software entspricht den aktuellen Sicherheitsstandards und datenschutzrechtlichen Vorgaben. Für eine weitere Arbeitserleichterung sorgt die automatisierte Verknüpfung von Inhalten mit der Homepage der Leichtathletik Baden-Württemberg und des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes. Technische Unterstützung wird von der Firma Tricept Informationssysteme AG geboten, was bisher immer noch Jo Lutz ehrenamtlich geleistet hatte.

Die **Berichterstattung** über Veranstaltungen in unserem Verbandsgebiet teilt sich ein Team ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter untereinander auf. Für diese Tätigkeit werden weiterhin Mithelfer gesucht. Für die Berichterstattung von Veranstaltungen über das Verbandsgebiet hinaus erhalten wir Unterstützung von der Leistungssportreferentin für Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement der Leichtathletik Baden-Württemberg.

Die Präsenz von Leichtathletik in den regionalen **Tageszeitungen** hat zugenommen. Spürbar ist ein größeres Interesse an Events und nationaler Meisterschaften. Die Erfolge unserer Speerwerfer haben sicherlich maßgeblich dazu beigetragen. Regional verschieden wird über Badische Meisterschaften, Kreismeisterschaften und Sportfeste berichtet. Hier zählt sich vor allen ein persönlicher Kontakt zu einem verantwortlichen Redakteur der Sportredaktion positiv aus. Diese Kontakte gilt es weiterhin zu pflegen und untereinander auszutauschen.

Abschließend danke ich allen Trainern und Funktionären für ihr Engagement über die Leichtathletik öffentlich zu berichten. Jede noch so kurze Meldung in der Zeitung, jeder Bericht auf einer Vereinshomepage und sogar jedes Foto und Kommentar in den Sozialen Medien hilft unseren Athletinnen und Athleten die verdiente Aufmerksamkeit zu bekommen.

Michael Schlicksupp

Jugendwart



Mein Hauptarbeitsfeld der letzten drei Jahre war die Weiterentwicklung der Talentförderung und die Konzeptentwicklung für den Nachwuchsleistungssport. Zwei konkrete Ergebnisse sind die beiden Projekte „Hürde M/W12“ und „Mehrfachsprung U14/U16“. Beide sind in Zusammenarbeit mit den Landestrainern der ARGE BW Steffen Hertel und Christian Hummel entstanden. Die Resonanz auf der niedrigeren Hürdenhöhe und den verkürzten Abstand in der AK 12 und die Einführung des Fünfsprungs in der U14 ist sehr positiv. Der Übergang aus der U12 und die Hinführung zu den Disziplinen in der U14 ist so deutlich leichter geworden. Inzwischen ist beides auch beim DLV in der Diskussion zur Aufnahme in die DLO. Durch mein Engagement auf diesen Feldern bin ich inzwischen allerdings viel mehr auf dem Gebiet des Nachwuchsleistungssports als im „klassischen“ Feld des Jugendwartes tätig. Seinen Ausdruck findet das letztlich durch meine kürzlich erfolgte Wahl zum Vorsitzenden des Landesausschusses Leistungssport in der neuen „Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH“ der Nachfolgerin der ARGE BW ab dem kommenden Jahr. Das mache ich sehr gern, weil es mehr meinen Interessen und Fähigkeiten entspricht. Allerdings leidet darunter das Engagement im Bereich der Jugendarbeit.

Glücklicherweise haben wir mit Philipp Händel seit kurzem wieder einen Jugendsprecher, der sehr tatkräftig in sein Amt eingestiegen ist, nachdem er ein Jahr als erfolgreicher Praktikant in der Geschäftsstelle gearbeitet hat. Das allein genügt allerdings nicht. Wir wollen deshalb versuchen, wieder ein Jugendteam auf die Beine zu stellen das sich gemeinsam der Jugendthemen annimmt und die Interessen der Jugendlichen vertritt.

Wettkampfleichtathletik U14, U16, U18

Sportlich gesehen waren die Ergebnisse der badischen Jugendlichen von der U14 bis zur U18 auch in den vergangenen Jahren sehr gut. Allerdings kann man nicht verhehlen, dass die Breite der Spitzenleistungen deutlich abnimmt. Die Pyramide auf deren Sockel Topleistungen entstehen wird immer schmaler. Wir haben zwar in der U12 und U14 noch recht ordentliche Teilnehmerfelder. Aber bereits in der U16 bröckelt es und darüber haben wir immer mehr Abgänge zu verkraften. Ursache ist für mich zum einen ein massives Trainerproblem. Zwar bilden wir in jedem Jahr jede Menge C-Trainer aus, aber sie kommen offensichtlich nicht im Training der Vereine an. Die Zahl der Leistungssport treibenden Vereine nimmt weiter ab. Dazu kommt eine fatale Entwicklung in den Schulen. Das G8 in den Gymnasien und jetzt noch einmal die Reform des Kurssystems in den Klassen 11 und 12 hat dazu geführt, dass die verfügbare Zeit, neben der Schule noch etwas anderes zu machen langsam gegen Null tendiert. Drei bis vier Mal Nachmittagsunterricht pro Woche ist keine Seltenheit. Schulschluss nach 17 Uhr ist keine Ausnahme. Wie sollen die Jugendlichen neben dem Lernen noch Zeit für (Leistungs-)Sport haben. Meines Erachtens ist das eine katastrophale Fehlentwicklung.

Leichtathletik U12

In den jüngeren Altersklassen ist eine positive Entwicklung zu beobachten. Das 2013 eingeführte System der Mannschaftswettkämpfe mit der breiten Möglichkeit unterschiedliche Dis-

ziplinen zu kombinieren, hat die Chance eröffnet die Vielzahl der späteren Wettkampfdisziplinen schon früh und methodisch sinnvoll zu entwickeln. Inzwischen gibt es mehr organisatorische Hilfen zur Durchführung der Wettkämpfe. So können Kinderleichtathletik-Wettkämpfe jetzt auch über LADV angemeldet und ausgeschrieben werden. In diesem Jahr wurde auch erstmals ein badisches Kinderleichtathletik-Cup-Finale ausgetragen. Die Resonanz war gut und es wird auch im kommenden Jahr wieder im Rahmen des Mein Freiburg Marathon durchgeführt werden.

Nicht so erfreulich ist die Entwicklung der Talentiade. An diesem Schulsportwettbewerb, der in Zusammenarbeit mit den Volks- und Raiffeisenbanken als Talentsichtung in den vierten Klassen durchgeführt wird, haben in den letzten Jahren immer weniger Vereine teilgenommen. Für mich nicht nachvollziehbar, da dies eine prima Möglichkeit ist neue Talente zu finden und für die Leichtathletik zu gewinnen.

Mein Dank gilt neben den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die, nicht nur mich, unermüdlich unterstützt haben, vor allem auch Rolf Bader, der als Lehrwart – weit über sein Fachgebiet hinaus – die Belange der Jugend in allen Bereichen vertritt.

**VR-Talentiade**
Talentsuche und Talentförderung der Volksbanken
und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg


Leichtathletik

VR-Talentiade

Über 10 Jahre Talentsichtung in Baden

Die VR-Talentiade ist ein Sichtungskonzept für Vereine bzw. Leichtathletikgemeinschaften und ein Modell für ein altersgerechtes Wettkampfangebot. Der Wettbewerb führt von der örtlichen Sichtung in der Schule zu den Landesfinals in Baden-Württemberg.

Jährlich werden über 5.000 Schüler bei ca. 30 Veranstaltungen gesichtet. Unterstützt wird der Wettbewerb von den Volks- und Raiffeisenbanken.



BLV-Kinderleichtathletik-Cup-Finale 2020

Nach der erfolgreichen Premiere in diesem Jahr findet am 28. März 2020 die zweite Auflage des BLV-Kinderleichtathletik-Cup-Finales in Freiburg statt.

Die Veranstaltung soll die Vereine und Kreise/Bezirke dazu motivieren, die Kinderleichtathletik zu stärken und zu fördern. Über ausgewählte Qualifikationswettkämpfe können sich Vereine für das BLV-Kinderleichtathletik-Cup Finale qualifizieren. Die BLV-Kreise/Bezirke werden dafür in zehn Regionen zusammengefasst, die eine vorgegebene Anzahl an Teams je Altersklasse für

das Finale nominieren dürfen. Der Qualifikationsmodus kann von den Regionen selbst festgelegt werden.

Die Ausschreibung sowie die Disziplinbeschreibungen sind unter www.blv-online.de hinterlegt.



Feiere mit uns am 29. März 2020 den Auftakt der Laufsaison mit den **Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften** und erlebe die einzigartige Stimmung des MEIN FREIBURG MARATHON mit rund 12.000 Läuferinnen und Läufern!

Marathon | Halbmarathon (mit Deutschen Meisterschaften)
Marathonstaffel | AOK-Gesundheitslauf (10km)
badenova Schülermarathon | Füchse-Mini-Marathon (28.03.2020)

VERANSTALTER:

Management
Marketing
FWTM
FREIBURG

BADISCHER
LEICHTATHLETIK-
VERBAND E.V.



29. März 2020 | www.mein-freiburgmarathon.de | |

Nachruf Hans Motzenbäcker

In der Nacht zum 13. Februar 2019 ist nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren unser Ehrenmitglied und BLV- und SLV-Ehrenpräsident Hans Motzenbäcker verstorben.

Seit mehr als einem Jahr hatte Hans Motzenbäcker mit schweren gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, die ihn teilweise an den Rollstuhl fesselten und zum Schluss gar nicht mehr aus dem Bett brachten. Jeder, der Hans kannte, weiß wie schwer ihm das gefallen ist. Nicht mehr unter Leuten zu sein, nicht mehr seine geliebte Leichtathletik im Stadion oder in den Hallen besuchen zu können.

Seine gesamte Freizeit und mehr stellte Hans Motzenbäcker Zeit seines Lebens ins Ehrenamt; war in der Kommunalpolitik, in der Arbeitnehmervertretung, in der Gewerkschaft, im kirchlichen Bereich aktiv. Seine große Liebe galt neben seiner Familie aber der Leichtathletik, wo er sich bereits während seiner aktiven Zeit im Verein FV 1918 Brühl und im ehemaligen BLV-Kreis Mannheim engagierte. Zahlreiche Positionen und Funktionen hatte er inne, bevor er 1974 einer der Mitbegründer des Rhein-Neckar-Kreises wurde und im Verband überregionale Verantwortung übernahm.

Von 1974 bis 1988 war er BLV-Sportwart und von 1982 bis 1988 BLV-Vizepräsident sowie von 1984 bis 1986 auch kommissarischer Schatzmeister. Nach dem Ausscheiden von Helmut Rang wurde Hans Motzenbäcker 1988 zum BLV-Präsidenten gewählt. Er führte den Badischen Leichtathletik-Verband in die Neuzeit, baute die Geschäftsstelle weiter aus, formte ein funktionierendes Präsidium und verstand es immer wieder, neue, auch junge, Mitarbeiter für die Arbeit im Verband und für die Leichtathletik zu begeistern. Wie groß seine Verdienste in dieser Zeit waren, stellte sich erst im Nachhinein heraus. Zu den Leichtathletikfreunden in Württemberg pflegte er ein freundschaftliches Verhältnis, in seine Zeit fallen die ersten fruchtbaren kollegialen Kooperationen, die bis heute wirken. Mit seinem damaligen WLV-Kollegen Leberherz rief er 1993 die Arbeitsgemeinschaft baden-württembergischer Leichtathletikverbände ins Leben.

Bis 2004 stand Hans Motzenbäcker an der Spitze des BLV, von 1992 bis 2005 auch an der Spitze des Süddeutschen Leichtathletikverbandes. Nach dem Ausscheiden aus beiden Ämtern wurde er jeweils zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zahllose Ehrungen und Auszeichnungen wurden Hans Motzenbäcker in den vielen Jahren des Ehrenamts verliehen. Stellvertretend seien hier genannt die Verleihung des Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland am Bande im Jahr 1992, des Hanns-Braun-Gedächtnispreises als Auszeichnung des DLV im Jahr 1997, die Goldenen Ehrennadeln des DLV, des Gemeindetages Baden-Württemberg, der Gemeinde Brühl, die Ehrenbürgerwürde seiner Heimatstadt Brühl und die Landesehrennadel Baden-Württemberg. Er war BLV-Ehrenmitglied und Ehrenringträger.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der vordersten Linie der aktiven Funktionsträger war Hans ein gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen, ob im Stadion oder in der Halle, ob bei Sitzungen oder Jubiläen. Sein Rat wurde gesucht. Stets wusste er mit launigen Worten zu motivieren, aber auch zu mahnen. Mit Hans Motzenbäcker ist ein ganz Großer unserer badischen Leichtathletik von uns gegangen.



(Ralf Wohlmannstetter)

In Gedenken an

Rolf Rapp † 26.05.2018

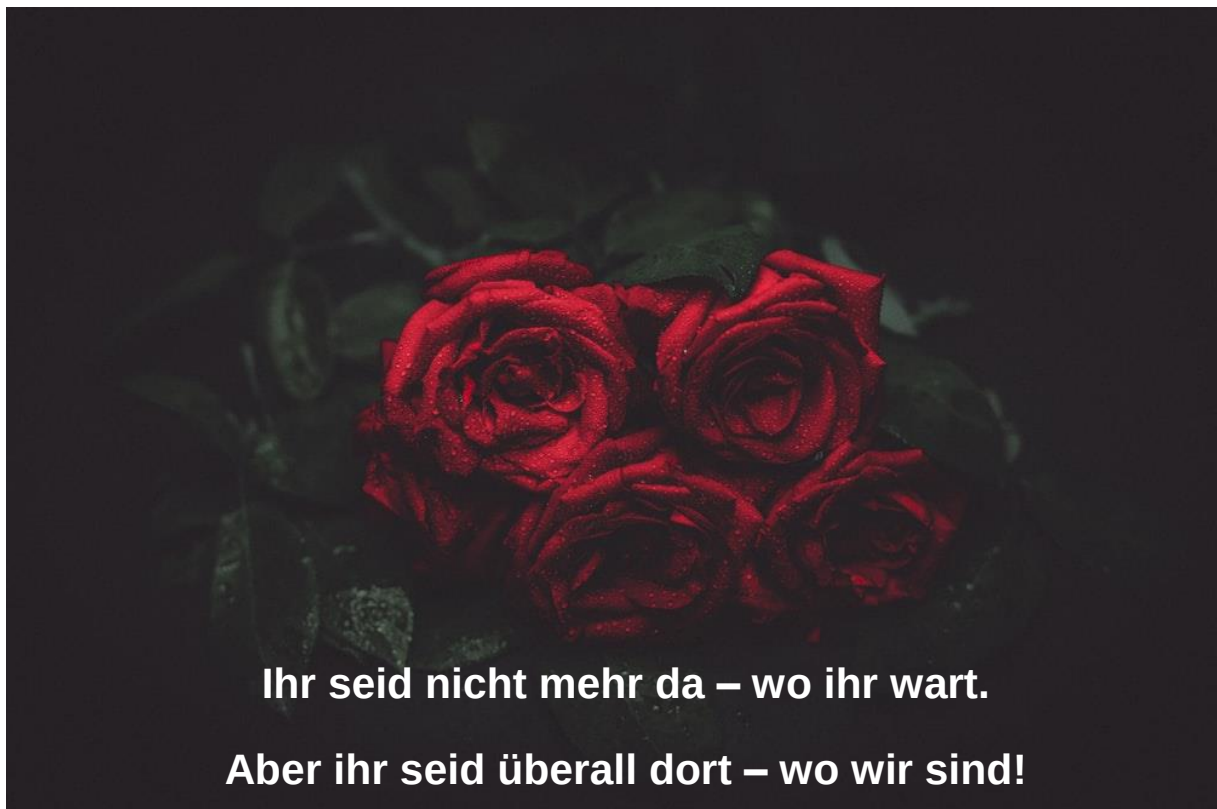
Heinz Fütterer † 10.02.2019

Hans Motzenbäcker † 13.02.2019

Horst Dürschnabel † 18.02.2019

Horst Liebs † 07.03.2019

Stellvertretend für alle, die uns in den Vereinen, Kreisen und Bezirken verlassen haben.



Ihr seid nicht mehr da – wo ihr wart.

Aber ihr seid überall dort – wo wir sind!

Gründung der Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH

Die Leichtathletik Baden-Württemberg und der Deutsche Leichtathletik-Verband gehen gemeinsam neue Wege. Seit vielen Jahren bilden BLV und WLV erfolgreich eine Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Leistungsleichtathletik in Baden-Württemberg – die Leichtathletik Baden-Württemberg.



Im Zuge der Leistungssportreform wurde seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) die Stelle des Bundesstützpunktleiters mit dem Ziel, die Zusammenarbeit auf Landes- und Bundesebene im Prozess der langfristigen Entwicklung von Talenten zu Spitzenathleten zu optimieren, neu geschaffen. Am 4. Juli 2019 wurde mit der Gründung der Leichtathletik Baden Württemberg gGmbH die Grundlage zur professionellen Förderung des Leichtathletik Leistungssports in Baden-Württemberg gelegt. Im Rathaus in Bietigheim-Bissingen schrieben die Präsidenten des Badischen Leichtathletik-Verbandes e.V. (BLV), Philipp Krämer, des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes e.V. (WLV), Jürgen Scholz und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes e.V. (DLV), Jürgen Kessing sowie Idriss Gonschinska (Generaldirektor Sport des DLV) Geschichte und gründeten die Leichtathletik Baden-Württemberg gGmbH.



v.l.n.r.: Michael Schlicksupp, Rolf Bader, Jürgen Kessing, Philipp Krämer, Gerhard Müller, Jürgen Scholz, Idriss Gonschinska, Mareike Röder, Sven Rees und Hans Krieg

Die Gesellschaft mit ihren drei Gesellschaftern BLV, WLV und DLV verfolgt den Zweck, die Förderung des Leichtathletik-Leistungssports in Baden-Württemberg weiter voranzutreiben. Dies wird insbesondere verwirklicht durch eine zielgerichtete Leitung, Steuerung und Verwaltung des Nachwuchsleistungssports, durch die Organisation und Durchführung von Trainingsmaßnahmen, die Organisation der Teilnahme an Wettkämpfen, die allgemeine sportliche Entwicklung der Athleten, die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der dualen Leistungssportkarriere.

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung nehmen die Präsidenten des BLV und WLV im zweijährlichen Turnus wechselseitig wahr. Dabei ist der Präsident, der nicht die Position des Vorsitzenden besetzt, dessen Stellvertreter. Bis zum 31.12.2021 führt Philipp Krämer die gGmbH als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Stellvertreter ist Jürgen Scholz. Zum Vorsitzenden des Landesausschusses Leistungssport (LAL) wurde Michael Schlicksupp (BLV) gewählt. Der LAL berät die Geschäftsführung in allen Baden-Württemberg betreffenden Leistungssportfragen und überwacht die Umsetzung beauftragter Maßnahmen und Vereinbarungen. Zum Geschäftsführer der gGmbH wurde Sven Rees berufen. In seiner neuen Funktion als Bundesstützpunktleiter an den Standorten Stuttgart und Mannheim übernimmt Rees übergeordnete Managementaufgaben im Sinne der Optimierung der Rahmenbedingungen an den beiden Bundesstützpunkten. Für die Belange auf Landesebene fungiert der 51-Jährige weiterhin als Leistungssportdirektor. Mit diesem Modell soll die optimale Steuerung vom Talent-Scouting bis zum Spitzensport gewährleistet werden.

BW-Running

BW-Running ist die Firmenlaufserie des Badischen und Württembergischen Leichtathletik-Verbandes. Seit 2015 organisiert der BLV Firmenläufe unter dieser Dachmarke. Neben den bereits etablierten Läufen in Rastatt und Pforzheim wird ab 2020 ein weiterer Firmenlauf im Verbandsgebiet hinzukommen.



Mittlerweile besteht die Firmenlaufserie der baden-württembergischen Leichtathletik-Verbände aus insgesamt zehn Läufen (2019) und bewegt rund 20.000 Läuferinnen und Läufer. Mit dabei sind Klein- und Familienbetriebe aber auch Großkonzerne aus dem Handwerk, der Industrie, dem Gesundheitswesen und anderen Bereichen der Wirtschaft. Die Streckenlängen liegen zwischen fünf und sechs Kilometern, sodass sie – ob laufend oder walkend – von jedem bewältigt werden können.

Weitere Infos gibt es unter www.bw-running.de.

Reinhard Stark als BLV-Geschäftsführer ausgeschieden

Seit 2013 stand er als Geschäftsführer an der Spitze der BLV-Geschäftsstelle in Karlsruhe. Ende September 2019 hat Reinhard Stark auf eigenen Wunsch seine Tätigkeit beendet, um den Weg für die nächste Generation freizumachen. „Ich sehe meine Aufgabe zum Aufbau einer schlagkräftigen Geschäftsstelle als vollendet an. Ich freue mich, dass sich die junge Mannschaft in der Geschäftsstelle in dieser kurzen Zeit so erfolgreich entwickeln konnte. Dies ist auch ein großer Verdienst des Ehrenamts, das die vielen Veränderungen aktiv mitgestaltet hat.“, begründete Reinhard Stark im Mai gegenüber dem BLV-Verbandsrat seinen Schritt. Die Verbandsgeschäfte führt nun Mareike Röder, mit der er bereits seit 2018 die Geschäftsstelle im Tandem geleitet hatte.



Bereits im Rahmen der Verbandsratstagung am 4. Mai 2019 hatte sich Philipp Krämer im Namen des gesamten Präsidiums und aller weiteren ehrenamtlicher Mitarbeiter bei Reinhard Stark für seine geleistete Arbeit bedankt. „Der BLV hat zur richtigen Zeit den richtigen Mann bekommen, um ein modernes Geschäftsstellenteam aufzubauen, die die Arbeit gesichert weiterführen kann. Neben dem Auf- und Ausbau der BLV-Geschäftsstelle waren unter anderem die Einführung moderner Veranstaltungstechnik bei Wettkämpfen sowie die erfolgreiche Beteiligung am MEIN FREIBURG MARATHON wesentlich durch die Arbeit von Reinhard Stark geprägt.“

Die altbekannten Neuen an der Spitze der BLV-Geschäftsstelle

Seit September 2019 ist Mareike Röder alleinige Geschäftsführerin des BLV. Zuvor hatte sie bereits seit Anfang 2018 – nach Rückkehr aus ihrer Elternzeit – die Geschäfte im Tandem mit Reinhard Stark geführt. Die Geschäftsführung nun alleine inne zu haben ist für Röder somit kein Sprung ins kalte Wasser. Schließlich ist die 33-Jährige mit allen Verbandsbereichen bestens vertraut. Seit Beginn ihrer Tätigkeit beim BLV im Jahr 2014 hat die gebürtige Pforzheimerin, die aus einer waschechten Sportfamilie stammt, schon fast alle Arbeitsbereiche der Geschäftsstelle zu ihren Aufgaben gezählt.



Mit diesem umfassenden Überblick über die Verbandsgeschäfte hat Röder in dieser Zeit schon viele Impulse innerhalb der Verbandsverwaltung aber auch für die Arbeit der Vereine gesetzt, die sie bei ihrem Handeln stets im Blick behält: „Die enge Zusammenarbeit und der Austausch mit den ehrenamtlichen Funktionsträgern ist mir ein besonderes Anliegen. Schließlich versteht sich das gesamte Geschäftsstellenteam als Serviceeinrichtung für unsere Vereine sowie Kreise/Bezirke und wir wollen sie bei ihrer Tätigkeit bestmöglich unterstützen. Ohne das Engagement dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter wäre die Leichtathletik nicht das, was sie ist.“ So hat Röder beispielsweise federführend die Online-Startpassverwaltung in LADV mitentwickelt, die von Baden 2016 als erstem Landesverband eingeführt wurde.

Die Stellvertretung von Röder übernimmt künftig Saskia Diel. Auch die frühere aktive Leichtathletin ist bereits seit fünf Jahren Teil des BLV-Geschäftsstellenteams und kennt den Verband hervorragend. Seit 2017 betreut sie von hauptamtlicher Seite das Wettkampfwesen, steht dadurch mit vielen BLV-Vereinen tagtäglich im Kontakt und ist immer wieder auch bei Meisterschaften vor Ort anzutreffen. Bei der Umstellung auf die bargeldlose Wettkampfabwicklung hat sie sich unter anderem maßgeblich eingebracht und auch die aktive und professionelle Begleitung der Bestandserhebung geht auf ihre Arbeit zurück.



Neue Verbandsverwaltungssoftware Phoenix

Im Frühjahr 2019 wurde im BLV mit der Software Phoenix II ein neues Programm zur Verbandsverwaltung eingeführt. Über diese Software läuft nun der gesamte Rechnungsversand, die Anmeldung zu den Lehrgängen sowie die Adressverwaltung. Neben einem Personenaccount, der unter anderem für die Anmeldung zu Aus- und Fortbildungen genutzt wird, gibt es den Vereinsaccount, in dem die Kontaktdaten von Funktionären, Rechnungs- und Postanschriften der Vereine einzusehen und zu pflegen sind. Auch die BLV-Ehrungen der Vereinsmitglieder sind über den Vereinsaccount stets aktuell abrufbar.

Die Berechtigung „Vereinsaccount“ kann an beliebig viele Personen eines Vereins vergeben werden. Administriert werden die Zugriffsberechtigungen eines Vereins vom sog. „Vereinsaccount Plus“, der nur einmal pro Verein vergeben werden darf.

Die Geschäftsstelle im Haus des Sports in Karlsruhe

Geschäftsführung

Mareike Röder (60%)	Sportpolitik, Leistungssport, Verbandsentwicklung, Finanzen, Gremien, Personal, SWP-CityLauf Pforzheim
Saskia Diel	Stellvertreterin, Wettkampfwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, MEIN FREIBURG MARATHON, Bestandserhebung

Referate

Rebecca Schaller	<i>Bildung:</i> Planung Bildungsmaßnahmen, Teilnehmermanagement, Aus- und Fortbildungen, Lizenzwesen <i>Breitensport:</i> Laufveranstaltungen, BW-Running-Firmenlaufserie, SWP-CityLauf Pforzheim, MEIN FREIBURG MARATHON
Timo Bäuerlein (bis 31.12.2019)	<i>Eventmanagement:</i> Baden-Marathon, BW-Running-Firmenlaufserie, Vermietung Zeitmessanlagen <i>Jugend:</i> Nachwuchsförderung, Kinderleichtathletik BLV-Jahrbuch
n.n. (ab 01.01.2020)	Mitarbeiter/in Veranstaltungsmanagement & Medien

Verwaltung

Andrea Funk (50%)	Teilnehmermanagement Wettkampfwesen, Genehmigungsverfahren stadionnaher & stadionferner Veranstaltungen, Ehrungen
Johanna Flacke (Minijob)	Buchhaltung
Julia Teufel (ab 21.10.2019)	Werkstudentin

Außerdem wir bieten im Rahmen von Praktika Einblicke in die Verbandsarbeit

(Aufgabenschwerpunkte je nach Eignung und Bedarf, Unterstützung im Bereich Wettkampfwesen, Breitensport, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und bei Laufveranstaltungen.)



Anschrift:

BLV-Geschäftsstelle
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
gs@blv-online.de
0721/18385-0

Aus- und Fortbildungstermine 2020/2021

Ausbildungen:

Trainer B Leistungssport:

Grundlehrgang	09.-11.10.2020	Albstadt
---------------	----------------	----------

Trainer C Leistungssport:

Grundlehrgang	28.09.-02.10.2020	Steinbach
---------------	-------------------	-----------

Aufbaulehrgang	01.-05.02.2021	Steinbach
----------------	----------------	-----------

Prüfungslehrgang	Herbst 2021	Steinbach
------------------	-------------	-----------

Ergänzungslehrgang zum Trainer C LSP	02.-06.11.2020	Steinbach
--------------------------------------	----------------	-----------

Trainer C Kinderleichtathletik:

Grundlehrgang	21.-25.09.2020	Steinbach
---------------	----------------	-----------

Aufbaulehrgang	15.-19.02.2021	Steinbach
----------------	----------------	-----------

Prüfungslehrgang	Herbst 2021	Steinbach
------------------	-------------	-----------

Leichtathletik-Assistent:	10.-14.08.2020	Steinbach
---------------------------	----------------	-----------

Fortbildungen:

Leistungssport Lauf	22.-23.10.2019	Schöneck
---------------------	----------------	----------

Leichtathletik und Turnen verbindet	26.10.2019	Wiesloch
-------------------------------------	------------	----------

Kinderleichtathletik trifft Turnen	23.-24.11.2019	Singen
------------------------------------	----------------	--------

Vielseitiges Grundlagentraining mit Kindern	25.-27.11.2019	Steinbach
---	----------------	-----------

Erfolg beginnt im Kopf – Mentaltraining im LSP	11.01.2020	Karlsruhe
--	------------	-----------

Laufkongress zum Mein Freiburg Marathon	18.01.2020	Freiburg
---	------------	----------

Kinderleichtathletik	18.-19.03.2020	Steinbach
----------------------	----------------	-----------

Laufsportseminar	29.04.-01.05.2020	Steinbach
------------------	-------------------	-----------

Sportabzeichenprüfer	07.-08.05.2020	Schöneck
----------------------	----------------	----------

Sportabzeichenprüfer/-coach	18.-20.05.2020	Steinbach
-----------------------------	----------------	-----------

Nordic Walking Instruktor	18.-20.05.2020	Steinbach
---------------------------	----------------	-----------

	28.-30.09.2020	Steinbach
--	----------------	-----------

Kongress „Fit und bewegt ins Alter“	27.-28.06.2020	Steinbach
-------------------------------------	----------------	-----------

Leistungssport Horizontal-/Hochsprung	05.-06.10.2020	Steinbach
---------------------------------------	----------------	-----------

Leistungssport Lauf	20.-21.10.2020	Schöneck
---------------------	----------------	----------



100 Erlebnisse täglich inklusive

*Mit der gratis Hochschwarzwald Card
macht der Urlaub richtig Spaß!*

Über 100 Attraktionen gibt es jeden Tag inklusive - als kostenlose Zusatzleistung bei 450 Hochschwarzwald-Card-Gastgebern.



Badeparadies Schwarzwald

Card Täglich 1,5 Stunden
freier Eintritt



Touristisches E-Carsharing

Card Täglich bis zu 3 Stunden
kostenlos BMWi3 fahren



Hasenhorn Coaster

Card Täglich eine kostenlose
Berg- und Talfahrt

Weitere Informationen: +49 (0)7652/1206-0 • hochschwarzwald.de/card

Unsere Partner:



AOK Baden-Württemberg



Unsere Förderer:

